

## „Zum Ver-rückt werden“ – Konstruktiver Umgang mit psychisch erkrankten Familienmitgliedern

Psychische Erkrankungen nehmen deutlich zu. Familien mit einem psychisch erkrankten Mitglied, zumeist die Mutter, fordern die Familienpflegerin im beruflichen Alltag ständig neu heraus.

Solche Einsätze sind bei aller Belastung aber auch Chance und Zugewinn an beruflichem und persönlichem Wachstum.

Dazu gehört, die verschiedenen Rollen, Aufträge und die eigenen Erwartungen und Wünsche zu erkennen und diese in den Arbeitsalltag einzuordnen.

In der Fortbildung werden die verschiedenen Krankheitsbilder und das institutionelle Hilfesystem dargestellt. Weiterhin werden Fragen der Kooperation und Vernetzung thematisiert.

Anhand konkreter Fallbeispiele wollen wir uns mit den Auswirkungen von psychisch erkrankten und „ausgegrenzten“ Familienmitgliedern auf das Gesamtsystem „Familie“ beschäftigen.

Es geht dabei auch um Grenzen des Helfens sowie um Fragen nach der eigenen seelischen Stabilität.

### Arbeitsformen

Theorieimpulse zu Krankheitsbildern und institutionellem Hilfesystem  
Plenumsgespräche, Kleingruppen, Übungen

#### Zielgruppe

Einsatzleiterinnen und  
Familienpflegerinnen  
(max. Teilnehmerinnenzahl: 20)

#### Termin

Montag, 11.10.2010,  
9:30 Uhr bis Mittwoch,  
13.10.2010, 17:00 Uhr

#### Ort

BDB-Musikakademie  
Alois-Schnorr-Straße 10  
79219 Staufen

#### Referent

Clemens Janosch  
Dipl. Sozialarbeiter,  
Familientherapeut, Kinder-  
und Jugendpsychotherapeut

#### Leitung

Hildegard Maur  
Referentin Familienhilfe  
Caritasverband für die  
Erzdiözese Freiburg e.V.

#### Veranstalter

Caritasverband für die  
Erzdiözese Freiburg e.V.  
Abt. I, Ref. Familienhilfe,  
Alois-Eckert-Str. 6,  
79111 Freiburg  
Ingrid Stiegelmann, Tel. 0761  
8974-116, Fax: -381, E-Mail:  
stiegelmann@caritas-dicv-fr.de

#### Anmeldung

bis spätestens 10.09.2010  
beim Veranstalter

#### Dauer

3 Tage

#### Teilnahmebeitrag

220,- Euro (82,- Euro Kurs-  
gebühr, 138,- Euro Kosten für  
Unterkunft und Verpflegung)

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit  
dem Diakonischen Werk Württemberg e.V.,  
dem Diakonischen Werk Baden e.V. und  
Zukunft Familie e.V. durchgeführt.